

Stellungnahme zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 24.06.2016 – Fairtrade-Schools in Nürnberg

Antrag:

1. Das Projekt am Johannis-Scharrer Gymnasium wird vorgestellt. Es wird dargestellt, wie dieses den Schulalltag beeinflusst, was bereits unternommen wurde, wie es von allen Beteiligten angenommen wird und ob eine Beratung bzw. Betreuung stattfindet.
2. Die Verwaltung stellt vor, wie die Stadt andere Schulen wirbt „Fairtrade school “ zu werden und wie sie dazu unterstützt werden.

Stellungnahme

Neben des im Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 24.06.2016 genannten Johannis-Scharrer Gymnasiums (Fairtrade-School seit 17.03.2017) sind in der Zwischenzeit das Melanchthon Gymnasium (seit 21.02.2018) und das Sigena-Gymnasium (Antragsphase seit 14.05.2018) als Fairtrade-Schools von TransFair (Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt) zertifiziert.

Im Bereich des Amtes für Berufliche Schulen (SchB) sind derzeit noch keine Schulen Fairtrade-Schools.

Nürnberg ist bis ins Jahr 2020 als Fairtrade Town zertifiziert. Um die Idee des fairen Handels weiter zu unterstützen, hat SchB eine Befragung der beruflichen Schulen initiiert, durch die das Thema Fairtrade beleuchtet werden soll.

Die Befragung hat folgende Schwerpunkte:

- Fairtrade School als Option für berufliche Schulen
- Fairtrade in Teilbereichen des Schullebens (Einsatz und Nutzung von Fairtrade Produkten)
- Pädagogische Einbindung des Themas im Unterricht

Der Rücklauf des Fragebogens ist auf den 31.01.2019 terminiert. Die Auswertung und Aufbereitung der Inhalte erfolgt bis zum nächsten Schulausschuss am 15.02.2019.

SchB, 09.01.2019

-8703